



**Niederschrift
zur 8. Sitzung
des Ortsausschusses Elten
am 14.01.2016
um 17:00 Uhr in der Luitgardis-Schule Elten**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 19. November 2015
- 3 Haushaltssatzung 2016;
hier: Haushaltsansätze für den Ortsteil Elten
- 4 Prüfung eines Feierabendmarktes im Ortsteil Elten;
hier: Eingabe Nr. 20/2015 des CDU-Ortsverbandes Elten
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Terminbekanntgabe der Sitzungen des Ortsausschusses Elten;
hier: Anregung von Mitglied Swhajor
 - 5.2 Verkehrssituation Kreuzungsbereich Zevenaarer Straße /Lobither
Straße ;
hier: Anfrage von Mitglied Wehren
 - 5.3 Mauer auf Privatgrundstück Streuffstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Wehren
 - 5.4 Kosten des Ortsausschusses Elten;
hier: Anfrage von Mitglied Straver
 - 5.5 Abwesenheit der Vorsitzenden;
hier: Anfrage von Mitglied Ulrich
 - 5.6 Belegung des Schulpavillons mit Flüchtlingen;
hier Anfrage von Mitglied Kukulies
 - 5.7 Vermietung von Schulräumen an die AWO;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
 - 5.8 Bekanntmachung des Ortsausschusses;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

- 6 Einwohnerfragestunde
- 6.1 Elementarversicherung; hier:
Frage von Herrn Krüger

Anwesend sind:

stellvertretender Vorsitzender

Herr Ludger Gerritschen

Die Mitglieder

Herr Siegfried Assmann

Frau Ursula Brockmann

Herr Horst Derksen

(Vertreter für Mitglied Spiegelhoff)

Frau Dr. Manon Loock-Braun

Herr Matthias Reintjes

Herr Adrianus Straver

Frau Hermine Swhajor

Frau Marietta Wehren

Herr Hans-Jörgen Wernicke

(Vertreter für Mitglied Seyrek)

beratendes Mitglied gem. § 12 a Abs. 2 Hauptsatzung Stadt Emmerich am Rhein

Herr Werner Stevens

teilnahmeberechtigtes Mitglied mit beratender Stimme

Herr Christoph Kukulies

Herr Herbert Ulrich

Von der Verwaltung

Frau Martina Lebbing

Herr Ulrich Siebers

Stadtkämmerer

Herr Wilfried van Endern

Herr Dr. Stefan Wachs

Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Frau Susanne Wissink

Entschuldigt fehlen:

Frau Sandra Bongers

Frau Sultan Seyrek

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Elten um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse sowie die anwesenden Einwohner.

Vor Einstieg in die Tagesordnung verpflichtet der stellvertretende Vorsitzende Gerritschen Herrn Horst Derksen als stellvertretendes Mitglied des Ortsausschusses Elten.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 19. November 2015

Mitglied Wehren merkt zur Niederschrift vom 19. November 2015 an, dass der Einwohner Krüger in der Einwohnerfragestunde ausgeführt hatte, dass einem Einwohner in der Einwohnerfrage die Zeit für ein paar kurze einleitende Worte zur Frage zugestanden werden sollten und er dies bisher vermisst hatte. Dies führte in der Sitzung am 19. November 2015 zu einer kurzen Diskussion.

Die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift wird genehmigt. Sie wird vom stellvertretenden Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Haushaltssatzung 2016; hier: Haushaltsansätze für den Ortsteil Elten

Der Stadtkämmerer Siebers erläutert kurz die Vorlage.

Mitglied Reintjes bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion dafür, dass viele Anträge der CDU-Fraktion bzw. des CDU-Ortsverbandes Elten im Haushalt 2016 berücksichtigt würden. Er ist der Meinung, dass man als Eltener mit dem Haushalt zufrieden sein könne. Bezüglich der Haushaltsposition Grundstückserlöse fragt Mitglied Reintjes nach, welche Grundstücke in Elten gemeint seien. Der Stadtkämmerer Siebers erklärt, dass es sich um den Teilverkauf des Schulgrundstückes für das geplante Gesundheitszentrum handele.

Auch Mitglied Swhajor äußert sich zufrieden mit dem Haushaltsentwurf 2016. In ihrer Frage bezieht sie sich auf S. 298 des Planentwurfes und fragt nach, wofür die Summe von 100.000 € verwendet werden solle. Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs erklärt, dass im Rahmen des Masterplanes Hoch-Elten eine Prioritätenliste abgearbeitet werde; ein Punkt sei ein neuer Wohnmobilstellplatz, welcher in 2016 geplant werden und in 2017 realisiert werden solle. Mitglied Swhajor fragt nach, ob es sich um eine Neu- oder Umgestaltung des Stellplatzes handele. Herr Dr. Wachs erwidert, dass es sich eher um eine Umgestaltung handele. Der Planungsansatz resultiere aus gegriffenen Größenordnungen bisheriger Planungen und könne daher abweichen.

Mitglied Wernicke fragt nach, in welcher Haushaltsposition die Mittel zur Behebung der Stark-Regen-Situation im Bereich Im Haag, Europa- und Fortunastraße zu finden seien. Herr Dr. Wachs erklärt, dass die genannte Situation im Rahmen der Entwässerung und Kanalleistung abgehandelt würde und die Haushaltsansätze daher nicht im Haushalt des Fachbereiches 5 – Stadtentwicklung -, sondern in den Haushalten der Kommunalbetriebe Emmerich und der Technischen Werke Emmerich zu finden seien. Er meint, dass sich der Ansatz zur Umsetzung

auf 300.000 € belaufen würde. Herr Dr. Wachs führt weiterhin aus, dass das sogenannte Pecher-Gutachten 2 (individuelle Betrachtung der einzelnen betroffenen Immobilien) als auch die Variantenuntersuchung bereits beauftragt wurden und man verwaltungsseitig davon ausgehe, in vier bis sechs Wochen erste Ergebnisse zu erhalten.

Mitglied Wernicke stellt im Namen des SPD-Ortsvereines Elten den Antrag, auch Gelder für einen Masterplan Niederelten bereit zu stellen und erläutert kurz seine Intention. Darauf erläutert der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs den anwesenden Mitgliedern durch eine kurze Ausführung, was verwaltungsseitig gegen einen solchen Masterplan spreche. Er sehe keine Kapazitäten, neben dem Masterplan Hochelten, dem Planfeststellungsverfahren Ärztehaus, Kneipp-Kurort Elten sowie den Projekten in den anderen Ortsteilen und im Zentrum von Emmerich, einen weiteren Masterplan zu initiieren. Auch Mitglied Reintjes spricht sich gegen einen Masterplan für Nieder- bzw. ganz Elten aus. Er weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion bzw. der Ortsverein jederzeit Anträge für konkrete Projekte in Elten stellen könnte.

Nach weiterer, teilweise kontrovers geführter Diskussion stellt Mitglied Wehren den Antrag darüber abzustimmen, dass dem entsprechenden Fachausschuss (hier: Ausschuss für Stadtentwicklung) empfohlen werde, eine angemessenen Summe für einen Masterplan Niederelten in den Haushaltsentwurf 2016 einzustellen. Der stellvertretende Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

Abstimmung: 3 dafür 6 dagegen 1 Enthaltung

Mitglied Assmann fragt nach, wo im Haushalt der Ansatz für das Freischneiden der Sichtachse zu finden sei. Der Stadtkämmerer Herr Siebers erklärt, dass die Seite für die Mitglieder des Ortsausschusses versehentlich nicht kopiert wurde. Der Ansatz sei auf S. 305 des Haushaltsentwurfes mit 102.500 € zu finden.

Bezogen auf S. 251 fragt Mitglied Wernicke nach, warum die Maßnahme „Anschaffung Spielgeräte Luitgardis-Grundschule“ um ein Jahr verschoben werde. Herr Dr. Wachs erläutert, dass für 2016 die Planungskosten für die Neugestaltung und für 2017 dann die Realisierung vorgesehen sei; dies sei auf den Umstand zurückzuführen, dass der Fachbereich Immobilien neben der Fragestellung der Schullandschaft der weiterführenden Schulen und der Unterbringung der Asylbewerber andere Projekte hinten anstellen müsse.

Auf S. 280 des Entwurfes befindet sich die Position „Sicherungsmaßnahme Bahnübergänge“. Dazu fragt Mitglied Wernicke nach, was diese Position beinhalte. Herr Dr. Wachs führt aus, dass die Bahn auch vor dem Projekt Betuwe Umbaumaßnahmen durchführe und die Kommune verpflichtet sei, sich daran zu beteiligen.

Weiterhin fragt Mitglied Wernicke nach, was unter dem Regenrückhaltebecken Hoyneckallee auf S. 293 zu verstehen sei. Der Stadtkämmerer Herr Siebers erläutert, dass neben der Hoyneckallee eine Mulde angelegt werden solle, damit das Regenwasser dann langsam versickern könne.

Mitglied Swhajor bezieht sich auf S. 248 des Haushaltentwurfes und fragt nach, ob bei der Neugestaltung des Schulhofes auch ein Ersatz für den Sportplatz geschaffen würde. Herr Dr. Wachs erwidert, dass genaue diese Fragen in der Planungsphase unter Einbeziehung der Schulleitung, Elternpflegschaft u. ä. geklärt werden müssten.

Mitglied Wehren fragt nach, ob man verwaltungsseitig davon ausgehe, dass das Grundstück an der Bergstraße verkauft werde. Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs erklärt, dass es weder für das zivilrechtliche Geschäft des Grundstückverkaufs noch für das baurechtliche Geschäft einen Ratsbeschluss gäbe.

Des Weiteren bezieht sich Mitglied Wehren auf S. 269 des Haushaltentwurfes und fragt nach, was an dem Objekt Bergstraße 2 saniert würde und wie hoch die Zuwendung wäre. Der Stadtkämmerer Herr Siebers erläutert, dass diese Mittel für private Sanierungsmaßnahmen an Baudenkmalern vergeben würden und er nicht wüsste, um welche Maßnahme es sich genau handele, da die Untere Denkmalbehörde die Mittel vergeben hätte. Mitglied Wernicke fragt nach, ob die gesamt eingeplante Summe an die vier Objekte verteilt werden würde und somit die Förderung für 2016 ausgeschöpft wäre. Dies wird verwaltungsseitig bestätigt. Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs empfiehlt, frühzeitig mit der Unteren Denkmalbehörde Kontakt aufzunehmen.

Mitglied Kukulies äußert seine Zufriedenheit, dass im Haushaltsentwurf viele Eltener Themen und Anträge berücksichtigt wurden. Er ist allerdings der Meinung, dass die Eltener Schule etwas „schlecht wegkomme“. Mitglied Kukulies fragt nach, welche Fördergelder von Seiten der Verwaltung beantragt werden würden. Des Weiteren bezieht er sich auf S. 240 des Entwurfes und merkt an, dass er den Betrag von 6.000 € sehr hoch fände. Herr Dr. Wachs führt aus, dass es sich nicht allein um eine Toilettenanlage handeln würde, sondern der Platz im Rahmen des Masterplans zu einem Willkommensort ausgebaut werden solle. Weiterhin führt er aus, dass bezüglich des Breitbandausbaus die Intention der Verwaltung sei, Bundes- bzw. Landesmittel zu beantragen. Mittel aus dem Kommunalförderungsgesetz könnten dann für andere Maßnahmen beantragt werden.

Mitglied Wernicke bezieht sich auf S. 308 des Haushaltentwurfes und regt an, für die Beseitigung der illegalen Rampen der Mountainbiker im Bereich Nachtigallenweg Haushaltsmittel einzustellen. Herr Dr. Wachs erwidert, dass, wenn dort künstliche Rampen aufgebaut wären, diese zu entfernen seien. Er bittet Mitglied Wernicke an, den stellvertretenden Bauhofleiter, Herrn Schaffeld, zu informieren, damit der sich mit Mitglied Wernicke in Verbindung setze. Dafür müssten nicht extra Mittel eingeplant werden.

Der Ortsausschuss Elten nimmt die Ausführungen zum Haushaltentwurf 2016 zur Kenntnis und gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.

Abstimmung : 7 dafür 3 dagegen 0 Enthaltungen

4. Prüfung eines Feierabendmarktes im Ortsteil Elten; hier: Eingabe Nr. 20/2015 des CDU-Ortsverbandes Elten

Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs erläutert kurz die Vorlage.

Mitglied Reintjes äußert sein Bedauern über die Rückmeldungen der Marktbeschricker; schließt sich aber im Namen des CDU-Ortsverbandes dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an.

Der Ortsausschuss Elten gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.

Abstimmung : 10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

5. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

5.1. Terminbekanntgabe der Sitzungen des Ortsausschusses Elten; hier: Anregung von Mitglied Swhajor

Mitglied Swhajor regt an, dass die Sitzungstermine des Ortsausschusses Elten in der Öffentlichkeit bekannter gemacht würden, damit mehr Eltener Bürger an den Sitzungen teilnehmen. Verwaltungsseitig wird erwidert, dass die Termine im Sitzungskalender der Homepage der Stadt Emmerich zu finden seien. Weiterhin würde die örtliche Presse immer zu den Sitzungen eingeladen, welche dann auch in der Regel im Vorfeld darüber berichtet und man fände auch immer einen Hinweis auf der Facebookseite der Stadt Emmerich am Rhein.

5.2. Verkehrssituation Kreuzungsbereich Zevenaarer Straße /Lobither Straße ; hier: Anfrage von Mitglied Wehren

Mitglied Wehren führt aus, dass, bedingt durch die dort gepflanzten Hecken und Büschen die Einsicht in die Kreuzung für Fußgänger fast unmöglich sei. Um die Straßen einsehen zu können, müsse man sich schon auf die Straße stellen.

In dem Zusammenhang weist Mitglied Wehren auch auf den sehr hohen Bürgersteig gegenüber der Kreuzung im Bereich der Autowerkstatt bzw. der ehemaligen Arztpraxis hin. Älteren Einwohnern mit Rollatoren oder auch Personen mit Kinderwagen o. ä. ist es fast nicht möglich, den Bürgersteig zu betreten und sie müssen daher auf die Straße ausweichen.

Die Verwaltung sagt in beiden Fällen Prüfung zu.

5.3. Mauer auf Privatgrundstück Streuffstraße; hier: Anfrage von Mitglied Wehren

Mitglied Wehren weist auf eine marode Mauer in der Streuffstraße hin, die auf die Straße zu stürzen droht. Sie bittet die Verwaltung die Situation im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers zu überprüfen.

Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs sagt Prüfung zu.

5.4. Kosten des Ortsausschusses Elten; hier: Anfrage von Mitglied Straver

Mitglied Straver fragt nach, welche Kosten bisher für die Sitzungen des Ortsausschusses Elten entstanden seien.

Verwaltungsseitig wird Prüfung zugesagt.

**5.5. Abwesenheit der Vorsitzenden;
hier: Anfrage von Mitglied Ulrich**

Mitglied Ulrich führt aus, dass die Termine für die Sitzungen des Ortsausschusses letztendlich durch die Vorsitzende festgelegt würden und fragt nach, warum die Vorsitzende dann schon an drei Sitzungen nicht teilgenommen habe. Darauf verweist auch Mitglied Reintjes.

**5.6. Belegung des Schulpavillons mit Flüchtlingen;
hier Anfrage von Mitglied Kukulies**

Mitglied Kukulies fragt nach, ob es sein kann, dass der Pavillon der Luitgardisschule als Flüchtlingsunterkunft genutzt würde. Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs erklärt, dass dies momentan keine Option sei, sich die Situation aber jederzeit ändern könne.

**5.7. Vermietung von Schulräumen an die AWO;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies**

Mitglied Kukulies fragt nach, ob es richtig sei, dass die AWO-Ortsgruppe Elten Räume in der Luitgardisschule angemietet habe. Diese Frage kann verwaltungsseitig nicht abschließend beantwortet werden; nach Kenntnisstand der Verwaltung führt die AWO momentan noch Gespräche mit dem Vermieter des ehemaligen Rathauses in Elten. Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs sagt zu, die Auskunft in einer Ausschusssitzung beizubringen.

**5.8. Bekanntmachung des Ortsausschusses;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies**

Mitglied Kukulies fragt nach, ob man verwaltungsseitig nicht auch über die sozialen Medien (Facebook) Werbung für den Ortsausschuss machen könnte.

Die Leiterin des Fachbereiches Zentrale Dienste, Frau Lebbing, erklärt, dass die Verwaltung grundsätzlich bei allen städtischen Gremien gleich verfähre. Die Presse erhalte eine Einladung und informiere dann über entsprechende Bekanntmachungen die Öffentlichkeit. Zudem seien alle Termine über die Homepage der Stadt Emmerich am Rhein einsehbar. Verwaltungsseitig könne nicht ein Gremium bevorzugt beworben werden.

6. Einwohnerfragestunde

**6.1. Elementarversicherung;
hier: Frage von Herrn Krüger**

Herr Krüger führt aus, dass einer seiner Nachbarn (Nachbarschaft Im Haag) eine zusätzliche Elementarversicherung abschließen wollte und die Versicherung bei dem Nachbar nachgefragt hätte, wie die Stadt Emmerich am Rhein mit der Stark-Regen-Problematik umgehe und welche Maßnahmen geplant seien. Weiterhin erklärt er, dass bereits Versicherungen gekündigt wurden und er fragt nach, ob die Verwaltung nicht die Dringlichkeit sehe.

Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs verweist diesbezüglich auf seine Ausführungen im Rahmen der Haushaltserläuterungen zu TOP 3.

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.25 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 22. Januar 2016

Ludger Gerritschen
stellvertretender Vorsitzender

Susanne Wissink
Schriftführer/in